

Medienmitteilung

## Wenkenhofgespräche 2014: Das Ende des Privatlebens?

**Social Media wie Facebook oder Twitter auf der einen Seite und die Speicherung unserer Daten auf der anderen beeinflussen zunehmend unser Privatleben und unser Verhalten. Unter der Leitung von Patrick Rohr diskutieren am Donnerstag, 15. Mai, Hanspeter Thür, Peter Regli, Myriam Dunn Cavelty und Georg Gremmelspacher und am Freitag, 16. Mai 2014 Peter Rothenbühler, Kurt Imhof, Gunvor und Philippe Wampfler über die Auswirkungen dieser Entwicklung im Rahmen der diesjährigen Wenkenhofgespräche.**

Fast täglich erhalten wir neue Informationen darüber, was mit unseren Daten getan wird, die wir bewusst und unbewusst elektronisch hinterlassen und die von unterschiedlichsten Institutionen und Organisationen gesammelt werden. Auf der anderen Seite drängen uns Bekannte und Unbekannte und Personen ohne Not Details ihres Privatlebens auf und lassen uns permanent wissen, was sie gerade treiben.

Die Wenkenhofgespräche 2014 nehmen unter dem Titel „Das Ende des Privatlebens?“ diese scheinbar gegenläufigen Entwicklungen auf, welche aber beide im Endeffekt darauf hinaus laufen, dass sich die Privatsphäre jedes Individuums verändert. Dabei stellen sich folgende Fragen: Handelt es sich um ein vorübergehendes Phänomen, um eine nachhaltige Veränderung oder letztlich um ein Generationenproblem, da sich jüngere Generationen anders verhalten als ältere? Auch stellt sich die Frage, inwieweit dem Privatleben, eine Erfindung der Aufklärung vor rund 200 Jahren, in Zukunft noch dieselbe Bedeutung zukommt wie heute.

Datensammeln versus Datenschutz steht im Zentrum des ersten Abends mit dem ehemaligen Schweizer Geheimdienstchef Peter Regli, dem obersten Schweizer Datenschützer Hanspeter Thür Medienanwalt Georg Gremmelspacher und der ETH-Dozentin für Sicherheitsstudien Myriam Dunn Cavelty. Sie sprechen über Grenzen und Möglichkeiten der Erfassung von Persönlichkeitsdaten und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Wieweit verträgt sich der gläserne Mensch mit unserer offenen, demokratischen Gesellschaft und unserem Wertesystem?

Am zweiten Abend liegt der Fokus auf dem Hang zur Zurschaustellung des Einzelnen in den neuen Medien. Intimste Details aus dem Privatleben werden auf Social-Media-Plattformen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und verewigt, offensichtlich ohne dass an die Konsequenzen gedacht wird. Handelt es sich um ein urmenschliches Bedürfnis, das sich mit den neuen Medien nun rascher verbreiten lässt? Ist es der soziale Druck der Gesellschaft, oder wird das Phänomen nur von den herkömmlichen Medien gesteuert? Diese und andere Fragen diskutieren der ehemalige Chefredaktor der



Seite 2 Schweizer Illustrierten und „Erfinder“ der Homestories Peter Rothenbühler, der Soziologe Kurt Imhof, die Schweizer Sängerin Gunvor sowie der Kulturwissenschaftler und Verfasser zahlreicher Schul-Lehrbücher für den Umgang mit neuen Medien, Philippe Wampfler.

Die Wenkenhofgespräche 2014 werden in Zusammenarbeit mit Telebasel produziert und die beiden Abende am Samstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr, respektive am Sonntag, 18. Mai, um 13.30 Uhr, ausgestrahlt.

Riehen, 14. April 2014

### **Zwei Aktionen der Wenkenhofgespräche 2014**

Passend zum Thema machen die Wenkenhofgespräche mit zwei Aktionen gleich selbst die Probe aufs Exempel. So erküren sie einen Casting-Gast, der Berühmtheit über einen Auftritt an den Wenkenhofgesprächen sucht. Interessenten können sich über den Facebook-Account mit einem 30-Sekunden-Film bewerben, und der Gewinner wird an die Gespräche zu einem öffentlichen Interview mit Patrick Rohr eingeladen. Weiter hat eine Klasse des Basler Bäumlihof-Gymnasiums verschiedene Persönlichkeiten ausgewählt und während eines Monats getestet, wieviele Informationen über diese über das Netz in Erfahrung gebracht werden können. Die zum Teil überraschenden Ergebnisse werden ebenfalls an den Wenkenhofgesprächen präsentiert.

Weitere Informationen zu den Wenkenhofgesprächen: [www.wenkenhofgespraeche.ch](http://www.wenkenhofgespraeche.ch)

Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste.

OK Wenkenhofgespräche, Tel. 061 646 82 60, [urs.denzler@riehen.ch](mailto:urs.denzler@riehen.ch)



Seite 3 **Wenkenhofgespräche 2014: Das Ende des Privatlebens**

Moderation: Patrick Rohr, Journalist/Moderator

Donnerstag, 15. Mai 2014, 19.30 - 22 Uhr

Alles geheim?

Einführungsreferat: Myriam Dunn Caveltly

«Heisst mehr Sicherheit im Cyberspace immer weniger Freiheit? Dem Spannungsfeld auf den Zahn gefühlt»

Diskussionsteilnehmer

- Myriam Dunn Caveltly, Dozentin am Center for Security Studies, ETH Zürich
- Georg Gremmelspacher, Medienanwalt, Dozent für Medienrecht u.a. am Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM in Winterthur
- Hanspeter Thür, Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
- Peter Regli, ehem. Direktor des Schweizer Nachrichtendienstes

Anschliessend Apéro

Freitag, 16. Mai 2014, 19.30 - 22 Uhr

Alles öffentlich?

Diskussionsteilnehmer

- Gunvor, Sängerin/Steptänzerin/Songwriterin
- Kurt Imhof, Soziologe, Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich
- Peter Rothenbühler, Journalist, ehem. Chefredaktor Schweizer Illustrierte
- Philippe Wampfler, Lehrer, Kulturwissenschaftler und Experte für Lernen mit Neuen Medien

Anschliessend Apéro